

PROTOKOLL
für die 6. Stadtratssitzung Schmölln am 07.11.2019 im Sitzungssaal des
Sparkassenkompetenzcenters Schmölln

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

anwesende Stadratsmitglieder: (29 Mitglieder)

Dr. Werner, Gundula	Schrade, Sven
Burkhardt, Alexander	Bär, Markus
Degner, Julian	Franke, Andy
Gampe, André	Göthe, Wolfgang
Gleitsmann, Ralf	Göbel, Jens
Großmann, Wolfgang	Hippe, Winfried (ab 18:47 Uhr)
Helbig, Stefan (ab 18:41 Uhr)	Hübschmann, Klaus (ab 18:35 Uhr)
Katzenberger, Claus	Keller, Jürgen
Keller, Katja	Landgraf, Lutz (ab 18:42 Uhr)
Lukasch, Ute	Mittelstädt, Peter
Mielke, Matthias	Misselwitz, Jörg
Paul, Steffen	Rauschenbach, Claudia
Schulze, Simone	Schröter, Catja
Dr. Siegmund, Volker	Strobel, Ute
Wiswe, Jörg	

entschuldigte Stadratsmitglieder: (2 Mitglieder)

Radermacher, Roland	Stubbe, Volker
---------------------	----------------

anwesende Ortsteilbürgermeister:

Frau Meister – Ortsteilbürgermeisterin Drogen
Herr Fischer – Ortsteilbürgermeister Wildenbörten (entschuldigt)
Herr Hiller – Ortsteilbürgermeister Lumpzig (entschuldigt)

anwesende Amtsleiter:

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt
Herr Peters – Amtsleiter Ordnungsamt
Herr Schmitt – amtierender Amtsleiter Kämmerei

Gäste: Herr Kühnast – GF Stadtwerke Schmölln GmbH
Herr Golla – Mitarbeiter Bauhof (Techniker)

Presse: Frau Borath

Bürger: 14

Tagesordnung: - öffentlicher Teil-

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Fest-

- stellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift zur 5. Stadtratssitzung am 24.10.2019
 4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
 5. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka
 6. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
 - Info zum Projekt Europäische Kulturhauptstadt Gera, Unterstützung seitens der Stadt Schmölln, Einladung Kulturmanager
 7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
 8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
 9. Sonstiges
 10. 1. Beratung zum Entwurf des Haushalts der Stadt Schmölln 2020
 11. 1. Beratung zum Entwurf des Doppelhaushalts der Stadt Schmölln 2020/2021

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Werner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die heutige 6.Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **25** Stadtratsmitgliedern fest. **(25 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Die Vorsitzende des Stadtrates informiert, dass der TOP 6 von heutiger Tagesordnung gestrichen werden muss, da der Vortragende erkrankt sei. Sie lässt nun über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Einstimmig wird dieser **zugestimmt. (25 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 5. Stadtratssitzung am 24.10.2019

O. g. Niederschrift wird mit **24 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** genehmigt. **(25 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Herr Schrade bedankt sich bei Herrn Kühnast (GF der Stadtwerke Schmölln GmbH) für die Ausreichung der Weihnachtskalender an alle Anwesenden. Zudem sei dies eine perfekte Werbung für das Sport- und Freizeitbad Tatami.

Anschließend informiert er noch über eine Personalangelegenheit durch Umstrukturierung von Arbeitsabläufen im Rathaus. Frau Herbig wird nach 20 Jahren Protokollierung des Stadtrates diese Tätigkeit an das Stadtratsbüro abgeben. Er und Frau Dr. Werner danken für die angenehme Zusammenarbeit.

zu 5. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka

Herr Schrade erinnert an die letzte Stadtratssitzung, wo darüber informiert wurde. Aktuell liegt kein neuer Stand vor.

zu 6. Information des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

- Info zum Projekt Europäische Kulturhauptstadt Gera, Unterstützung seitens der Stadt Schmölln, Einladung Kulturmanager

- entfällt -

zu 7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

18:35 Uhr – Herr Hübschmann (DIE LINKE-Fraktion) betritt den Sitzungssaal.
(26 Mitglieder des Stadtrates)

Ein Bürger informiert, dass die Straßenlaternen in der August-Bebel-Straße in Richtung Aldi nicht brennen würden. Ferner habe er bei einer Vor-Ort-Besichtigung am Brauereiteich festgestellt, dass das Wasser von Richtung „Entenhaus“ aus in eine bestimmte Ecke fließen würde.

Herr Schrade gibt bekannt, dass es am heutigen Tag zu Stromausfällen kam und der Ausfall der Straßenlaternen wahrscheinlich damit zusammenhänge. Eine Kontrolle wird dennoch zugesichert. Was den Brauereiteich betreffe, hier laufen noch bis Freitag (08.11.2019) Schlämmungsarbeiten. Den Hinweis nimmt er dankend entgegen. Eine Prüfung durch das Bauamt wird zugesichert.

Ein Bürger hinterfragt den Fischbesatz im Teich Gödissa, worauf Herr Franke (Ortsteilbürgermeister) antwortet, dass man dies bei der Bahn angezeigt habe und nun abwarten müsse.

Ein weiterer Bürger beanstandet, dass durch Schulkinder das Sackgassenschild im Bereich Prießnitzstraße/Röhrenstuhl (derzeitige Baustelle) ständig verdreht werde und in diesem Bereich die Straßenbeleuchtung defekt sei.

Der Bürgermeister sichert die Weiterleitung der Problematik an das Bauamt zu.

18:41 Uhr – Herr Helbig (SPD-Fraktion) betritt den Sitzungssaal.
(27 Mitglieder des Stadtrates)

zu 8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Frau Schulze (CDU-Fraktion) hinterfragt, warum der Personalschlüssel in der Kita Nöbdenitz derzeit nicht eingehalten werde. Laut Aussage des dortigen Personals werden die Kinder nur beaufsichtigt, nicht aber betreut. Ferner möchte sie wissen, ob mit dem dortigen Kita-Personal wegen möglicher Stundenerhöhung von 30 auf 40 Wochenstunden gesprochen wurde, denn so könne man Fehlstunden auch ausgleichen.

Frau Rödel (Amtsleiterin Hauptamt) erläutert, dass ihr dieser Sachverhalt so nicht bekannt sei. Derzeit laufen jedoch etliche Bewerbungsverfahren im Bereich Kita. Eine entsprechende Stellungnahme zum Sachstand wird nachgeliefert.

18:42 Uhr – Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) betritt den Sitzungssaal.
(28 Mitglieder des Stadtrates)

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt den Stand der neuen Kita Schmölln, denn seiner Meinung nach bestehe hier nur eine Absichtserklärung.

Frau Rödel erläutert, dass es seitens des Bauordnungsamtes keine baurechtlichen Einwände gab. Herr Schrade ergänzt, dass im Sozialausschuss darüber berichtet wurde. Erst wenn alle Finanzierungsmodalitäten und der Betreibervertrag geklärt seien, werde der Stadtrat darüber in Kenntnis gesetzt.

Herrn Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) interessiert der Stand des Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes und ob es Einwände gab.

Der Bürgermeister äußert, dass er bei dem Verfahren nicht im Detail stecke, daher eine Antwort durch das Bauamt nachliefern werde.

18:37 Uhr - Herr Hippe (CDU-Fraktion) betritt den Sitzungssaal.
(29 Mitglieder des Stadtrates)

Herr Großmann (DIE LINKE-Fraktion) hinterfragt die Dauer und Notwendigkeit der Aufstellung der Ampelanlage in Untschen.

Herr Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) habe diesbezüglich gehört, dass 3 Bäume gegenüber vom Teich geschnitten werden sollen.

Frau Keller (DIE LINKE-Fraktion) hat gegoogelt und weiß zu berichten, dass Schachtdeckel und Schieferklappen repariert werden.

Herr Großmann informiert, dass in Lohma der Teich etwas weggebrochen sei und der Fischbestand abgefischt werden muss. In diesem Zusammenhang fragt er an, wer hierbei mit helfen könne.

Drei anwesende Bürger erklären sich spontan bereit. Im Anschluss der Sitzung soll eine bilaterale Absprache erfolgen.

Herr Großmann erinnert, dass der letzte Sozialausschuss (22.10.2019) in der Gemeinde Nöbdenitz durchgeführt wurde und lobt diese Verfahrensweise. Er würde es begrüßen, würde man künftig Ausschusssitzungen in den neuen Gemeinden durchführen, um diese näher kennenzulernen.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) habe gehört, dass der Service-Container der Sparkasse in der Helmholtz-Straße geschlossen werden soll und möchte wissen, was daran wahr ist. Immerhin sei die Sparkasse keine Privatbank. Eine Schließung könne so nicht einfach hingenommen werden.

Herr Schrade berichtet, dass die Sparkasse dies pressewirksam bereits im Frühjahr so angekündigt habe. Die Stadtverwaltung habe ihren Standpunkt gegenüber der Sparkasse klargemacht und kundgetan, dass man mit diesem Umstand unzufrieden sei.

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) weist darauf hin, dass auf dem Beethovenplatz eine Warn-Bake liegt und eine Laterne umgefahren wurde. Er möchte wissen, ob die Laterne wieder aufgestellt werde.

Herr Schrade bespricht dies im Bauamt. Eine zeitnahe Information aus dem Bauamt sichert er zu.

Herr Mielke (SPD-Fraktion) bittet, die Protokolle der Ortsteilratssitzungen in das Ratsinformationssystem einzustellen.

Herr Schrade wird dies mit dem Stadtratsbüro besprechen.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) bezieht sich auf eine schriftliche Anfrage vom 31.10.2019, in welchem Umfang die Stadt Schmölln ab dem Jahr 2020 mit Mehreinnahmen wegen der durchgeführten Gemeindegebietsänderungen zu rechnen hat.

Herr Schrade antwortet, dass diese durch die Stadtverwaltung heute beantwortet wurde und ihm zugestellt werde.

Herr Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt, warum ein Stadtratsmitglied am Montag im Technischen Ausschuss verbal angegriffen wurde.

Frau Dr. Werner erinnert, dass man sich im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung befinde und bittet Zwistigkeiten der Stadtratsmitglieder im nicht öffentlichen Teil bei Bedarf zu klären.

Herr Degner (CDU-Fraktion) möchte wissen, ob die Fragen der CDU-Fraktion zum Haushalt noch beantwortet werden, was der Bürgermeister bejaht. Herr Schrade weist darauf hin, dass die Fragen und Wünsche der CDU-Fraktion erst nach dem vereinbarten Termin bei der Stadtverwaltung eingegangen seien. Eine Beantwortung sei daher nicht möglich gewesen.

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) erkundigt sich nach dem Stand Friedrich-Naumann-Straße 4.

Herr Schrade antwortet, dass sich die Wohnungsverwaltung des Objektes angenommen habe. Er wolle jedoch Herrn Blum nicht vorgreifen, der derzeit im Urlaub sei. Der Bürgermeister stellt in Aussicht, dass Herr Blum nach seinem Urlaub im Ausschuss über die Absichten der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH berichten werde.

zu 9. Sonstiges

Herr Mittelstädt (SPD-Fraktion) spricht im Namen von Herrn Blum, Superintendenten i. R., die Einladung für den am Samstag stattfindenden Regionalgottesdienst in der Kirche aus und lädt alle Mitglieder des Stadtrates dazu recht herzlich ein.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) erinnert an die letzte Stadtratssitzung, wo er den Vorschlag unterbreitete, dem 30. Jahrestag der friedlichen Revolution mehr Beachtung zu schenken. In diesem Zusammenhang erinnert er an die problematischen Ergebnisse der Landtagswahl, wo in Schmölln 30% AFD-Wähler und in Posterstein nur 16% AFD-Wähler zu verzeichnen waren. Was gedenken wir hinsichtlich des Wahlergebnisses zu tun und welche Konsequenzen lassen sich hieraus ziehen, so seine Anfrage. Es kann doch nicht angehen, dass man nach einem solchen Ergebnis einfach zur Tagesordnung übergehe.

Frau Dr. Werner fragt Herrn Keller, was er sich vorstellen könne, um das Wahlergebnis zu ändern.

Herr Keller äußert, dass es nicht seine Aufgabe sei zu entscheiden, welche Kommunalpolitik gemacht werde.

Der Bürgermeister erläutert, dass das Ziel des Stadtrates doch klar definiert sei und alle Stadtratsmitglieder im Interesse der Schmöllner Bürgerinnen und Bürger handeln. Man spürte nach der Wahl eine verunsicherte Gesellschaft und in dieser Phase des Umbruchs sollte man lernen, enger zusammen zu wachsen. Der Zusammenhalt muss wieder mehr in den Fokus gerückt werden. Fakt ist auch, dass wir hier keine Landes- oder Bundespolitik machen können, so seine Einschätzung. In Bezug auf das markante Datum „30 Jahre Wiedervereinigung“ unterstützt er den Vorschlag von Herrn Keller. Über die durchaus gute Entwicklung von Schmölln sollte öffentlich kommuniziert werden - das sollten wir tun, so seine Anmerkung. Abschließend weist er noch auf die Thematik „Beleidigungen im Netzwerk“ hin und bittet um ein respektvolles und faires Miteinander. Die Kommunikationskultur in den sozialen Medien habe sich in letzter Zeit drastisch verschlechtert und man überschreite hier sehr oft Grenzen, so seine Einschätzung.

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) wünscht sich eine „Agenda im Umgang miteinander“ – auch in den sozialen Medien.

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) resümiert über das stattgefunden Konzerte „Musik kennt keine Grenzen“ am 02.11.2019 in der Ostthüringenhalle und würde sich freuen, im kommenden Jahr daran anzuknüpfen. Jeder sollte sich vor Augen halten, dass es uns gut geht und das wiederum gerät sehr oft in Vergessenheit.

Herr Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) lobt die Vielzahl der Einwohnerversammlungen. Er fordert eine Prioritätenliste über alle Vorhaben, die durch die Stadt realisiert werden sollen, statt Eingemeindungsversprechen gegenüber den Einwohnern.

Herr Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln) kritisiert die lapidare Äußerung über irgendwelche Eingemeindungsversprechen. Wenn derartige Aussagen getroffen werden, dann sollten diese doch bitte richtig benannt werden. Mit all diesen Äußerungen durch Herrn Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) werde nur Hass bei facebook geschürt, was bei unseren Bürgern sehr schlecht ankomme. Oberste Priorität habe ein ordentlicher Umgang miteinander, das wünsche er sich.

Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) äußert Besorgnis, was das Ergebnis der Landtagswahl anbelangt. Er möchte die Aussage von Herrn Keller - man gehe einfach zur Tagesordnung über - nicht so unkommentiert stehen lassen. Sie sei falsch, diese Vorwürfe weist er entschieden zurück. Die Arbeit des Stadtrates ist maßgebend davon geprägt, für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Beschlüsse und Entscheidungen herbeizuführen, die in ihrem Interesse seien. Alles geschehe zum Wohle der hier lebenden Menschen.

zu 10. 1. Beratung zum Entwurf des Haushalts der Stadt Schmölln 2020

Der Bürgermeister informiert, dass der 1. Haushaltsplanentwurf zur heutigen Sitzung jeder Fraktion und Herrn Paul einmal in Papierform ausgereicht wurde, parallel aber auch im Ratsinformationssystem stehe. Der Entwurf wurde erst vor wenigen Minuten durch die Kämmerei fertiggestellt, jedoch mit einer schlechten Prognose in Bezug auf $\frac{1}{3}$ weniger Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer.

Frau Schulze (CDU-Fraktion) merkt an, dass dieser TOP nicht „1. Beratung zum Entwurf des Haushalts der Stadt Schmölln 2020“ heißen kann, da der Entwurf erst am heutigen Tag ausgefertigt wurde. Wir sprechen lediglich vom Einbringen des Haushaltsentwurfs.

Frau Dr. Werner stimmt der Anmerkung von Frau Schulze zu und übergibt das Wort an Herrn Schmitt (amt. Amtsleiter Kämmerei).

Herr Schmitt erläutert sehr ausführlich anhand einer Powerpoint-Präsentation den 1. Entwurf des Haushaltes und geht auf folgende Punkte ein:

- Hinweis zum Entwurf
- Gewerbesteuerprognose
- Prioritätensetzung für 2020
- Abgabengerechtigkeit
- Ausblick

Er erläutert:

- die intensiven Haushaltsberatungen
- die 58 eingegangenen Vorschläge/Wünsche der Fraktionen, die noch bearbeitet werden
- die Besorgnis der fehlenden Zählerstände aus den Ortsteilen und deren Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- den Vermögenshaushalt
- offene Probleme, wie die Abwasserkalkulation, die Prioritätensetzung zum Haushaltsausgleich und die Festlegung, was aus der Rücklage genommen werden könne
- das Fehlen von 3 Mio. € im Verwaltungshaushalt
- die noch zu präzisierenden Personalausgaben (Herr Schrade merkt kurz an, dass noch Unschärfen im Bereich der Personalkosten zu verzeichnen sind, die reduziert werden müssen. Dies sei Aufgabe des Personalleiters.)

- den erheblichen Gewerbesteuereinbruch in Schmölln, die stabile Gewerbesteuer in den Ortsteilen
- mögliche Ursachen für die Gewerbesteuerentwicklung in Schmölln, Art und Höhe der Verluste und resümiert über die Gewerbesteuerentwicklung von 1991 bis 2019
- die Steuerschätzung und deren Auswirkungen auf die Kommunen

19:44 Uhr – Herr Hübschmann verlässt den Sitzungssaal.
(28 Mitglieder des Stadtrates)

Frau Schulze (CDU-Fraktion) dankt für den umfangreichen Vortrag, bemängelt jedoch, dass einige Dinge, wie z. B. die Finanzierungsübersicht und Verpflichtungsermächtigten, fehlen würden. Auch fehle ihr ein Überblick, was aus der Rücklage 2018 und 2019 entnommen wurde. Aus ihrer Sicht sei der Haushaltsentwurf nicht geglückt. Das habe mit einem Haushaltsentwurf nichts zu tun. Hier sei man die Jahre zuvor eine bessere Arbeit gewöhnt gewesen, so ihre Ausführungen.

Herr Schmitt (amt. Amtsleiter Kämmerei) erläutert seine Herangehensweise und dass er im Hauptausschuss beauftragt wurde, den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zusammenzustellen und am heutigen Tag vorzulegen. Für ihn sei der Entwurf schlüssig, denn man habe dem Zahlenwerk Erläuterungen mit beigefügt, die es so in der Vergangenheit wohl nicht gegeben habe und bezeichnet den Entwurf als Qualitätssprung.

Frau Schulze hält an ihrer Meinung fest. Für sie sei der Haushaltsentwurf nicht akzeptabel. Auf 249 Seiten werden lediglich nur Konten aufgezeigt. Zudem fehlen Bilanzübersichten, konkrete Baumaßnahmen und die Benennung der VbE.

Frau Dr. Werner merkt an, dass der Entwurf gerade erst ausgereicht wurde und über die Qualität somit noch nicht geurteilt werden könne.

Herr Schmitt (amt. Amtsleiter Kämmerei) berichtet weiter über:

- die Möglichkeit einer Haushaltsoptimierung mit Haushaltsoptimierungskonzept
- die Prüfung der Ausgabensenkung, Wirtschaftlichkeitserhöhung, Einnahmeerhöhung
- die Schrittfolge eines Haushaltsoptimierungskonzeptes
- Punkte aus dem klassischen Ablauf zur Haushaltskonsolidierung
- Kostendeckende Gebühreneinnahmen im Bereich Wasser, Abwasser, Feuerwehr, Archiv, Friedhof und Inanspruchnahme der Verwaltung (d. h. Schmölln benötigt einen Kostenrechner, der die Gebühren stetig der Preisentwicklung anpasst)
- das Ziel zum Ausgleich des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes
- die transparente Darstellung von Sammelnachweisen gegenüber dem Stadtrat
- die Vorschläge aus den Fraktionen, die es noch zu betrachten und einzuarbeiten gilt
- und die aktuelle Bewertung eines Doppelhaushaltes

Es erfolgt nun eine ausführliche Diskussion über:

- den Vorschlag eines Haushaltsoptimierungskonzeptes von Herrn Schmitt nach Haushaltsbeschluss (Kosten zwischen 60.000-70.000 €)
- Verbesserungserfolge in Bezug auf die Optimierungsabläufe innerhalb der Stadtverwaltung
- mögliche Potentiale bei einem Haushaltsoptimierungskonzept mit Einsparungen in Höhe von 2,20 Mio. €
- den Haushaltsausgleich mit der Abwassergebührenkalkulation als vorrangige Aufgabe

- die Zeitschiene und die Möglichkeit zu weiteren gemeinsamen Beratungen mit allen Fraktionen / ggf. Klausurtagung oder Arbeitstreffen
- die Würdigung und Danksagung zur Erstellung dieses 1. Entwurfes
- Erkenntnisse zur Steuerschätzung
- die Nichterklärung der gigantischen Zahl der Abweichung im Bereich der Gewerbesteuer / die Einarbeitung aller vom Finanzamt genannten Zahlen / die Benennung konkreter Fälle
- Chancen und Risiken des Haushaltsoptimierungskonzeptes
- die Einnahmeoptimierung als reine politische Frage
- den Wunsch, Investitionsvorhaben genau zu beziffern

Herr Schrade erläutert, dass zur heutigen Tagung nur grobe Eckwerte zum Haushalt vorgestellt und erste Fragen beantwortet wurden. Der umfangreiche Entwurf müsse erst von jedem Stadtratsmitglied gesichtet werden, was Zeit brauche und noch keinen Haushaltsbeschluss in 2019 zulasse. Zudem müsse auch noch die Entscheidung getroffen werden, ob ein Einzel- oder ein Doppelhaushalt gewünscht werde. Am 12.12.2019 soll dann die 1. Beratung zum Haushalt im Stadtrat stattfinden und vorher sollte sich der Stadtrat festlegen, ob eine Klausur oder nur eine gemeinsame Sitzung durchgeführt werden soll. Die Terminvorschläge hierfür bitte an die Kämmerei senden, so sein Vorschlag.

Frau Dr. Werner fasst wie folgt zusammen:

- die Präsentation zum Haushaltsentwurf wird ab morgigen Tag im Ratsinformationssystem abgebildet
- die Fraktionen besprechen untereinander
- das Angebot zur Klausur bestehe
- die Überlegungen und Terminvorschläge werden der Kämmerei zugestellt

zu 11. 1. Beratung zum Entwurf des Doppelhaushalts der Stadt Schmölln 2020/2021

- entfällt -

Ende des öffentlichen Teils:

20:35 Uhr

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Carmen Herbig
Protokollantin